Jahresabschluss 2018 der Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH

BERATUNGSWEG

Ohne.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat beschließt die Gesellschafterversammlung zu beauftragen...

- 1 ... den von der WGKK als Wirtschaftsprüfer testierten Jahresabschluss 2018 der **Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH** mit Jahresbilanz 2018, Gewinn- und Verlustrechnung 2018 und Lagebericht festzustellen.
- 2 ... den Jahresfehlbetrag in Höhe von insgesamt **3.328,25 € als Verlustvortrag** zur späteren Gewinnverwendung zu verbuchen.
- 3 ... die Entlastung der Geschäftsführung zu beschließen.

SACHVERHALT

Laut Gesellschaftsvertrag § 9 ist in der Regel innerhalb der ersten drei Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres für das jeweils abgelaufene Geschäftsjahr der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) und ein Lagebericht aufzustellen. Der Abschlussprüfer ist zu beauftragen, im Rahmen der Abschlussprüfung u. a. die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Grundsätze des Bundes und der Länder (HGrG) zu prüfen.

Gemäß Gesellschaftsvertrag ist der Jahresabschluss einschließlich Prüfbericht nach dem Beschluss durch den Gemeinderat mit Beschlussempfehlungen unverzüglich der Gesellschafterversammlung zur Feststellung und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung vorzulegen.

Außerdem ist der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Prüfbericht des Abschlussprüfers den Gesellschaftern sowie der Beteiligungsverwaltung der Stadt Mosbach zur Verfügung zu stellen.

Der vorläufige Jahresabschluss zum 31.12.2018 mit Anhang wurde von der OT-Mosbach GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, Mosbach, gemeinsam mit den Mitarbeitern und der Geschäftsführung der Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei Mosbach GmbH & Co. KG erstellt. Fristgerecht zum vereinbarten Termin Mitte März 2019 wurden die Unterlagen und Daten an den Wirtschaftsprüfer übergeben. Die WGKK erteilte ein uneingeschränktes Testat.

Die Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH schließt aufgrund der Gründungs- und Beratungskosten mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.328,25 € ab. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Umsatzerlösen in Höhe von 4.209,50 €, Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von 1.250,00 € und Aufwendungen in Höhe von 8.787,75 €. Bedingt durch die Neugründung der Gesellschaft im Geschäftsjahr liegen keine Vorjahresvergleichszahlen vor.

Gemäß § 9, Abs. 5 und 6 des Gesellschaftsvertrages richtet sich die Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere den gemeinderechtlichen Bestimmungen. So ist der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags durch die Gesellschaft in der Stadt Mosbach ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig mit der Bekanntgabe sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen. Zusätzlich ist lt. § 12 des Gesellschaftsvertrages die Bekanntmachung im Bundesanzeiger vorgeschrieben.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Prüfungs- und Bekanntmachungskosten.

Anlage:

1. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
2. Lagebericht
3. Bestätigungsvermerk aus dem Prüfbericht der WGKK